

Dokumentation

Ort: **Forchheim/Oberfranken**

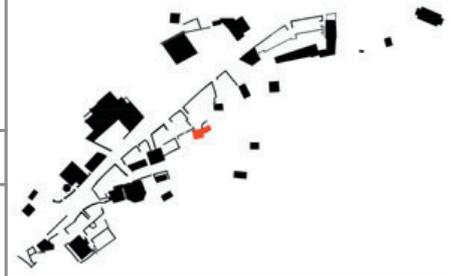
Objekt: **Mahrs-Bräu-Keller**
Auf den Kellern 20
91301 Forchheim

Bauperiode:



Verweis auf Planunterlagen aus Bauakte: Auf den Kellern 20

Abbildungen: memvier 2023, Stadtarchiv Forchheim



Quellen: R. Glas, Biertradition in Forchheim. Zur Geschichte der Schankstätten, Brauereien und Felsenkeller, 2019. Untersuchungsbericht memvier vom 25.03.2024. u. a.

Kellerrechte: 2
Nutzung ab: 1691

Baubeschreibung:

Der Mahrs-Bräu-Keller befindet sich auf der Südseite der unteren Kellerstraße. Eine erste Terrasse wird über eine Treppe direkt von der unteren Kellerstraße erschlossen. Die Stützmauer zur Straße weist eine horizontale Baufuge auf und wurde demnach nachträglich um vier Steinreihen erhöht. Ein kleines Kellerhaus in Fachwerkkonstruktion auf einem Sockel aus Sandstein steht auf einer erhöhten zweiten Terrassenebene. Das Fachwerk ist mit Ziegelmauerwerk ausgefacht und mit einer ziegelimitierenden Putzfläche gestaltet.

Baugeschichte:

1879 wird ein erstes Kellerhaus errichtet. Die Datierung ist über der Eingangstüre angeschlagen. Im Jahre 1925 wird das Kellerhaus auf den Mahrs-Keller vom benachbarten Schneider-Keller transloziert. 1927 (i) wird die Mauer (zum Unteren Kellerweg) erhöht.

Bauakten

- 1925 Versetzen des Ausschankhauses
- 1927 Erhöhung der Mauer



Mahrs-Keller mit Kennzeichnung der horizontalen Baufuge auf der Terrassenmauer (Mauererhöhung 1927).
© memvier 2023

KOMMUNALES DENKMALKONZEPT „KELLERWALD“ FORCHHEIM

Dokumentation

Ort: **Forchheim/Oberfranken**

Objekt: **Mahrs-Bräu-Keller**
Auf den Kellern 20
91301 Forchheim

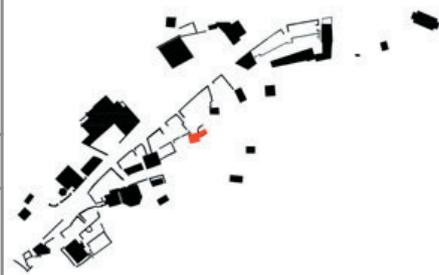
Bauperiode:



Verweis auf Planunterlagen aus Bauakte: Auf den Kellern 20

Abbildungen: memvier 2023, Stadtarchiv Forchheim

Quellen: R. Glas, Biertradition in Forchheim. Zur Geschichte der Schankstätten, Brauereien und Felsenkeller, 2019. Untersuchungsbericht memvier vom 25.03.2024. u. a.



Kellerhäuschen in achwerkbauweise, Ansicht von Nordwesten, © memvier 2023



Plan der Mauererhöhung von 1927, G. Meyer